Kopie
erhalten 19.6.07
von Hrn. Naeseth

SchV/Schr/Ko
401-40-20

Bildung und Erziehung von Kindern mit Migrationshintergrund im Bereich der Grund- und Hauptschulen im Schuljahr 2006/07

Folgende Fördermaßnahmen werden nach der klassischen Arbeitsteilung in einer öffentlichen Schule, Personal stellt der Staat, Sachaufwand trägt die Kommune, organisiert:

Maßnahme	Org.Form	Zahl	Betrag in €	Gesamtsumme
Migrantenförderung				
Deutsch 160	Gruppen	161	á 200	32.200
Sprachlernkurse	Kurse	39	á 200	7.800
Förderunterricht Deutsch	Stunden	995	á 25	24.875
Übergangsklassen	Klassen	21	á 400	8.400
Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	Gruppen	278	á 25	6.950
Islamisch-religiöse Unterweisung	Stunden	188	á 25	4.700

Hinweis: Pro Schüler erhalten die Schulen für das Schulbudget einen Pro-Kopf-Betrag von jährlich 24,50 Euro in der Grundschule und 29,50 Euro in der Hauptschule. Die in o.a. Tabelle ausgewiesenen Beträge werden zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Der erhöhte Sachaufwand summiert sich im Schuljahr 2006/07 auf ca. 85.000 Euro, hinzu kommen die Ausgaben für Mama lernt Deutsch in Höhe von ca. 50.000 Euro jährlich.
Der erhöhte Personaleinsatz des Freistaates Bayern entspricht ca. 82 Vollstellen, nach den Durchschnittspersonalkosten entsteht hier eine Summe von ca. 6 Mio. Euro.

Weitere Erläuterungen zur Tabelle

Deutsch 160

Kinder mit Defiziten in der deutschen Sprache werde
besonderes Screening-Verfahren im Kindergarten erl
und Juli 160 „Unterrichtseinheiten" Deutschförderung
und Kindergarten. Ziel ist, dass diese geförderten Kin
eingeschult werden können:

- Regelklasse
- Regelklasse mit Deutschförderunterricht
- Sprachlernklasse, d.h. Regelklasse mit beson

Hier ist die größte Steigerungsrate gegenüber dem V
Deutsch 80, erhöhten sich auf derzeit 161 Gruppen.

Referat IV
19. JUNI 2007
weiter an: H. Langenfelder
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis
☒ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
für .....
☐ Wv. .....
☐ ..... ☑ Kopie an: .....
☐ .....

SchV/Schr/Ko
401-40-20

Bildung und Erziehung von Kindern mit Migrationshintergrund im Bereich der Grund- und Hauptschulen im Schuljahr 2006/07

Folgende Fördermaßnahmen werden nach der klassischen Arbeitsteilung in einer öffentlichen Schule, Personal stellt der Staat, Sachaufwand trägt die Kommune, organisiert:

Maßnahme	Org.Form	Zahl	Betrag in €	Gesamtsumme
Migrantenförderung				
Deutsch 160	Gruppen	161	á 200	32.200
Sprachlernkurse	Kurse	39	á 200	7.800
Förderunterricht Deutsch	Stunden	995	á 25	24.875
Übergangsklassen	Klassen	21	á 400	8.400
Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	Gruppen	278	á 25	6.950
Islamisch-religiöse Unterweisung	Stunden	188	á 25	4.700

Hinweis: Pro Schüler erhalten die Schulen für das Schulbudget einen Pro-Kopf-Betrag von jährlich 24,50 Euro in der Grundschule und 29,50 Euro in der Hauptschule. Die in o.a. Tabelle ausgewiesenen Beträge werden zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Der erhöhte Sachaufwand summiert sich im Schuljahr 2006/07 auf ca. 85.000 Euro, hinzu kommen die Ausgaben für Mama lernt Deutsch in Höhe von ca. 50.000 Euro jährlich.
Der erhöhte Personaleinsatz des Freistaates Bayern entspricht ca. 82 Vollstellen, nach den Durchschnittspersonalkosten entsteht hier eine Summe von ca. 6 Mio. Euro.

Weitere Erläuterungen zur Tabelle

Deutsch 160

Kinder mit Defiziten in der deutschen Sprache werden ein Jahr vor der Schulpflicht über ein besonderes Screening-Verfahren im Kindergarten erfasst und erhalten zwischen September und Juli 160 „Unterrichtseinheiten" Deutschförderung in einem Kooperationsmodell von Schule und Kindergarten. Ziel ist, dass diese geförderten Kinder zu Beginn der Schulpflicht wie folgt eingeschult werden können:

- Regelklasse
- Regelklasse mit Deutschförderunterricht
- Sprachlernklasse, d.h. Regelklasse mit besonderer Förderung in Deutsch

Hier ist die größte Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr, 41 Gruppen, zusätzlich 25 Gruppen Deutsch 80, erhöhten sich auf derzeit 161 Gruppen.

Sprachlernkurse

Sprachlernklassen sind Regelklassen in der Eingangsstufe der Grundschule oder in der Oberstufe der Hauptschule. In ca. der Hälfte der Unterrichtszeit werden diese Klassen geteilt, damit Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache in Kleingruppen besonders gefördert werden können. Die Sprachlernklasse schafft den Spagat zwischen Integration und Spezialförderung.

Gab es im Vorjahr 34 Sprachlernklassen wurden in diesem Schuljahr 39 Sprachlernkurse (Namensänderung) gebildet.

Förderunterricht Deutsch

Über 90 Prozent der Kinder mit Migrationshintergrund besuchen deutsche Regelklassen. Sie erhalten in der Regel in Kleingruppen zwei Wochenstunden Förderunterricht Deutsch.

Übergangsklassen

Für Spät- und Seiteneinsteiger, die während des Schuljahres aus dem Ausland in Nürnberg ankommen, werden multinationale Übergangsklassen gebildet. Ziel dieser Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler nach ein bis zwei Jahren in das Regelschulwesen überzuführen.

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

Schülerinnen und Schülern aus den Entsendestaaten wird muttersprachlicher Ergänzungsunterricht angeboten. Grund- und Hauptschüler können zwischen zwei und drei Unterrichtsstunden in ihrer Muttersprache unterrichtet werden. Gegenwärtig werden folgende Sprachen angeboten: Griechisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Italienisch, Serbisch, Kroatisch, Albanisch, Serbo-Kroatisch.
Auf Beschluss der Staatsregierung wird dieser Unterricht sukzessive abgebaut.

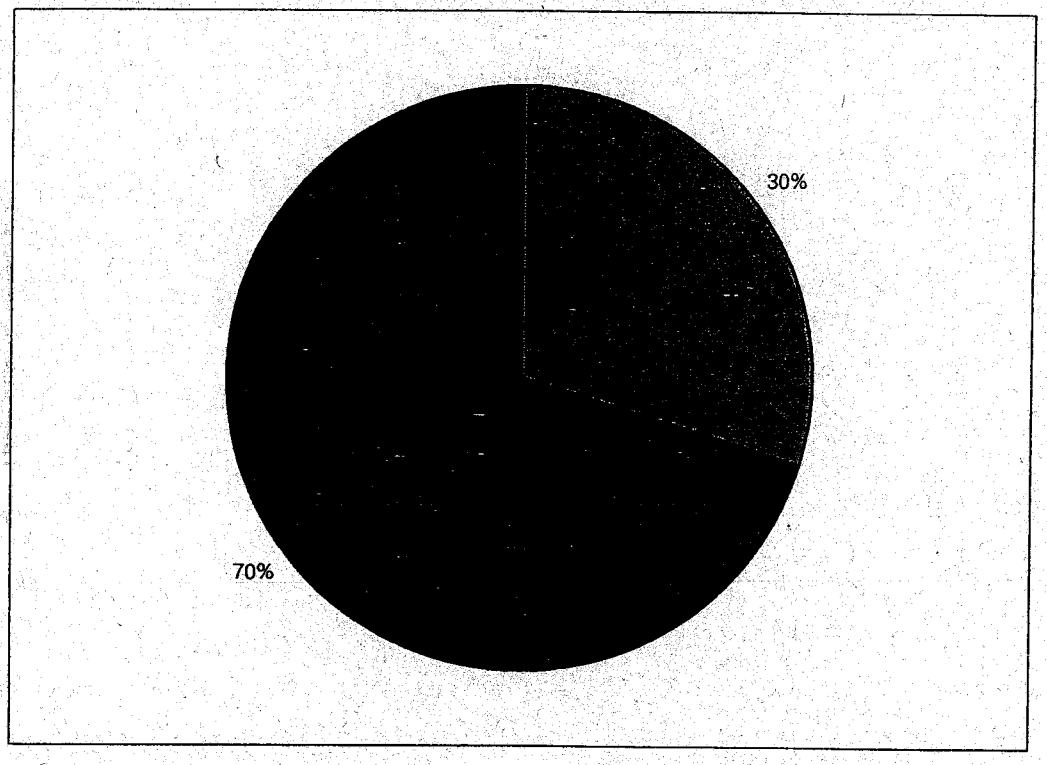
Islamischer „Religionsunterricht"

Türkischen Kindern wird eine islamische religiöse Unterweisung in türkischer Sprache angeboten, muslimische Kinder verschiedener Nationen erhalten eine islamische religiöse Unterweisung in deutscher Sprache.

Die detaillierten Zahlen für die einzelnen Schulen sind den beigefügten Statistiken zu entnehmen; über die Schulabschlüsse berichtet das Staatliche Schulamt in der Sitzung mündlich.

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG
90429 Nürnberg Praterstr. 16 Telefon: 0911/27957-0 Fax: 0911/268078

Schuljahr 2006/2007 Beschulung Kinder ausländischer Arbeitnehmer *)

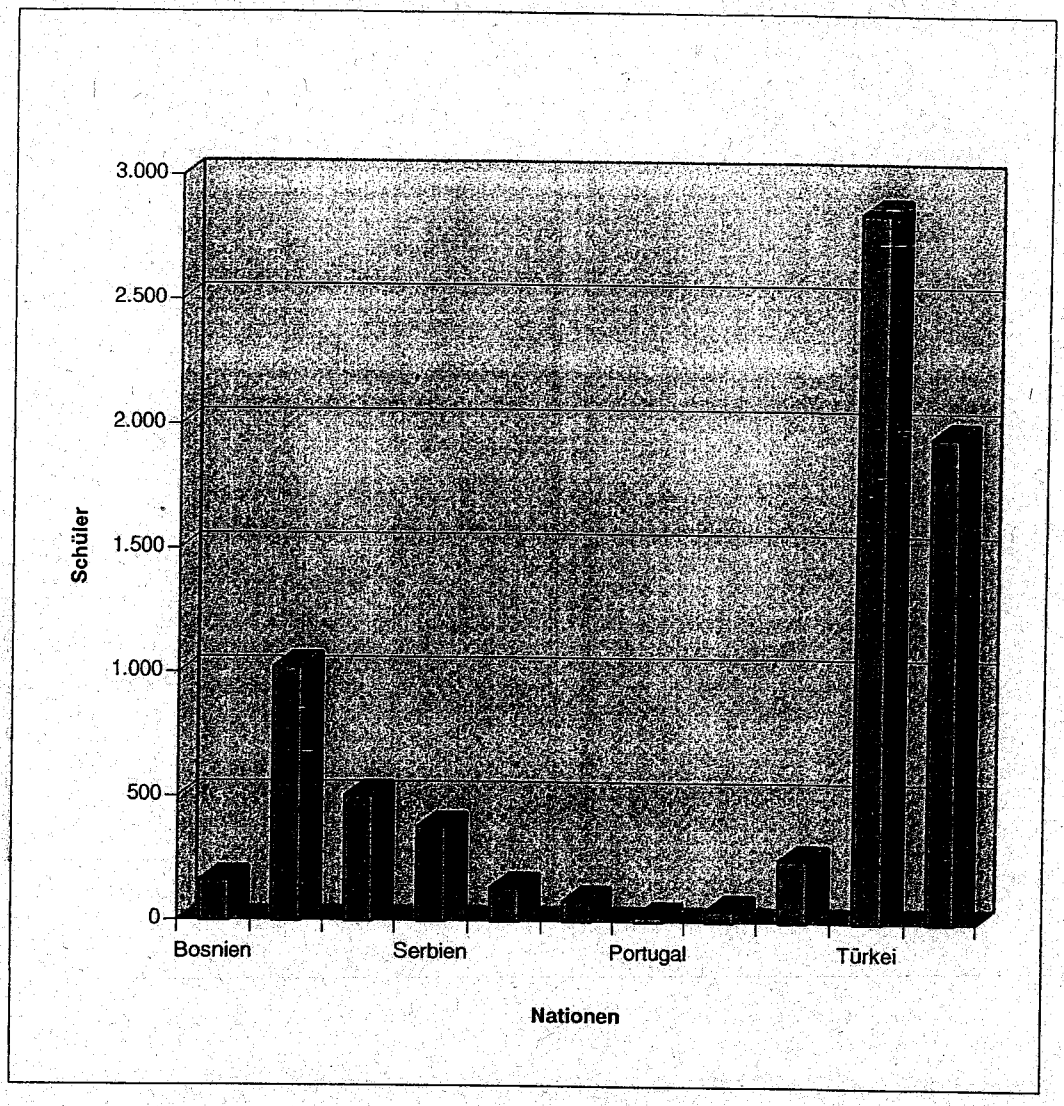


Ausländische Schüler	7.692	29,83
Deutscher Schüler	18.097	70,17
Schüler insgesamt	25.789	100,00

*) in Volksschulen

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG
90429 Nürnberg Praterstr. 16 Telefon: 0911/27957-0 Fax: 0911/268078

Schuljahr 2006/2007 Beschulung Kinder ausländischer Arbeitnehmer



Ausländische Schüler aus:	
Bosnien	162
Griechenland	1.023
Italien	504
Serbien	379
Kroatien	135
Mazedonien	83
Portugal	21
Spanien	49
neue EU-Osterweiterung	253
Türkei	2.855
Sonstige	1.961
Summe	7.425
Aussiedler	267
Gesamt	7.692

Stempel der Schule:

Schülerzahlen: Ausländische Schüler Schuljahr 2006/2007

Termin im SchA: 10.11.2006

1.1 Schüler aus den Entsendestaaten: 5211

Verteilung auf die Entsendestaaten

Entsendestaaten	Schülerzahl
Griechenland[1] incl. Privater Griech. Schulen	1023
Italien	504
Bosnien	162
Kroatien	135
Mazedonien	83
BRYU	379
Spanien	49
Portugal	21
Türkei	2855
Summe	**5211**

1.2 Schüler aus den neuen EU – Ländern (Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Malta, Zypern, Lettland, Litauen, Estland) : 253

Herkunftsland	Anzahl
Polen	167
Tschechien	38
Slowakei	14
Ungarn	17
Lettland	6
Litauen	7
Estland	4

1.3 Kinder von Asylbewerbern/Asylberechtigten: 267

1.4 Aussiedlerkinder (Einreise nach dem 01.10.2003) aus : 277

ehem. Sowjetunion		
sonstige		
Summe :		

1.5 Zahl der sonstigen ausländischen Schüler/innen : 1961

Gesamtzahl (Summe 1.1 + 1.2. + 1.3.+ 1.4.+ 1.5) ohne Aussiedler

Ausländische Schüler und Aussiedlerkinder insgesamt:7692 28,83 %

in der Grundschule: _____ in der Hauptschule: _____

Gesamtzahl aller Schüler der Schule: 25789
(deutsche und ausländische Schüler)

1.6 Religiöse Unterweisung

Bekenntnis	Gruppen		Schüler	
	GS	HS	GS	HS
Islam.-relig. Unterweisung in türkischer Sprache	70	6	1141	99
Islam.-relig. Unterweisung in deutscher Sprache	4	2	52	23

1.7 Sprachlernkurse

Schule	Schüler SLK 1	Lehrkraft	Schüler SLK2	Lehrkraft	Schüler SLK 9	Lehrkraft
HS Schnieglinger					13	H. Erwee
GT Wiesenstr.	12	Appel	9	Rak		
	11	Rak				
Thusneldaschule	12	Diemar	14	Linstädt		
	12	Moser-Teck.				
Konrad-Groß-Schule	11	Koch	11	Koch		
Adalber-Stifter-Schule	10	Keller			16	Böhm-Zander
Wandererstr.	14	Lottes	9 Peter			
Uhlandstr.	10	Heubeck	9	Engel		
	10	Schmeiser				
St. Leonhard	12	Lamprecht	10	Lamprecht		
Scharrerstr.	7	Schäfer	7	Lachenmeier		
	6	Szuauer				
Reutersbrunnenstr.	10	Thomas-Pfla	8	Hahn		
	8	Knauer				
Preißlerstr.			6	Polzin		
			7	Kunth		
Maiacher Str.	16	Eckstein				
Knauerstr.	14	Drzezga				
	8	Walther				
	6	Pfeiffer				
Herschelplatz	14	Antoniadis	8	Antoniadis		
Gabelsberger	12	Speier				
	12	Kästel				
Bismarckstr.	15	Kraft	11	Wiegleb		
Bauernfeindstr.	12	Fürst	8	Fürst		
Ambergerstr.	14	Windt				
	268	**23 Klassen**	**117**	**13 Klassen**	**29**	**2 Klassen**

1.8 Vorkurse ab September 2006

Vorkurs	Lehrkraft	Teilnehmer	Vorkurs in der Schule?	Vorkurs im Kindergarten?
Gesamt		Gesamt		
159 Kurse		1169	siehe Anhang	

1.9 Förderunterricht Deutsch für Kinder von Ausländern und Aussiedlern

Grundschule

Anzahl der Gruppen	Summe der Schüler, die den DF besuchen	Gesamtzahl der Lehrerstunden in einer Unterrichtswoche für alle Gruppen
389	3157	559

Hauptschule

Anzahl der Gruppen	Summe der Schüler, die den DF besuchen	Gesamtzahl der Lehrerstunden in einer Unterrichtswoche für alle Gruppen
267	2400	405

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG
90429 Nürnberg - Praterstr. 16 - Telefon: 0911 / 27957-0 - Fax: 0911 / 268078

20.04.2007

Schuljahr 2006/2007 Übergangsklassen

Lfd. Nr.	Bezirk	Schultyp	Schule	Klasse	Schüler	Schüler	Schüler	Lehrer	
1		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü1/2	11		11	Frau Jolas	
2		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü1/2	10		10	Frau Baumann	
3		GS	Bauernfeindstraße	Ü1/2	6		6	Frau Will-Kienlein	
4		GS	Ossietzkystr. 2	Ü 1	13		13	Herr Wittig	
5		GS	Ossietzkystr. 2	Ü 2	15		15	Frau de Jonge	
6		GS	Paniersplatz 37	Ü 1/2	19		19	Frau Becke-Theijs	
SUMME							74		
SUMME insgesamt					74				

12,33333333

Lfd. Nr.	Bezirk	Schultyp	Schule	Klasse	Schüler	Schüler	Schüler	Lehrer	
1		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü 3/4 A	11		11	Frau Meinberger	
2		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü 3/4 F	11		11	Frau Schröpfer	
3		GS	Bauernfeindstraße	Ü 3/4 A	19		19	Frau Bota	
4		GS	Paniersplatz 37	Ü 3/4	11		11	Frau Liepins	
SUMME							52		
SUMME insgesamt					52				

13

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG
90429 Nürnberg - Praterstr. 16 - Telefon: 0911 / 27957-0 - Fax: 0911 / 268078

20.04.2007

Schuljahr 2006/2007 Übergangsklassen

Lfd. Nr.	Bezirk	Schultyp	Schule	Klasse	Schüler	Schüler	Schüler	Lehrer	L-W-Std. usw.
1		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü 5/6 A	20		20	Herr Görlach	
2		GT	Bartholomäusstr. 16	Ü 5/6 F	15		15	Frau Schaumann	
3		HS	Julius-Leber-Straße	Ü 5/7 A	25		25	Frau Helbig	
4		HS	Julius-Leber-Straße	Ü 5/7 F	23		23	Frau Schwinger	
SUMME							83		
SUMME insgesamt						83			

20,75

Lfd. Nr.	Bezirk	Schultyp	Schule	Klasse	Schüler	Schüler	Schüler	Lehrer	L-W-Std.
1		GH	Julius-Leber-Str. 108	Ü 8 F	12		12	Frau Leppert	
2		GH	Julius-Leber-Str. 108	Ü 8/9 A	24		24	Herr Sorger	
3		GH	Julius-Leber-Str. 108	Ü 8/9 F	15		15	Frau Voigt	
4		HS	Schnieglinger Str.	Ü 8/9 A	22		22	Frau Yesiltas	
5		HS	Schnieglinger Str.	Ü 8/9 F	24		24	Frau Rankel	
6		HS	Altenfurt	Ü 8/9 A	19		19	Herr Hübel	
7		HS	Altenfurt	Ü 8/9 F	19		19	Herr Mally	
SUMME							135		
SUMME insgesamt						135			19,28571429

Gesamtschülerzahl 344

21 Klassen

Gesamtdurchschnitt 16,38095238

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG

90429 Nürnberg Praterstr. 16 Telefon: 0911/27957-0 Telefax: 0911/268078

Schuljahr 2006/2007: Ausländische Schüler und Schüler von Aussiedlern, Stand 01.10.2006

Lfd. Nr.	Schultyp	Schulstraße	Griechenland	Italien	Bosnien	Kroatien	Mazedonien	Rest Yug	Spanien	Portugal	Türkei	Neue EU Länder	Sonstige	Summe	prozentualer Anteil der Ausländer	ausl. und deutsche Schüler	Aussiedler	Asylanten	Polen	Tschechien	Slowakai	Ungarn	Leitland	Litauen	Estland
1	GS	Adam-Kraft-Str. 2	3	2	1	0	2	3	0	0	19	0	16	46	12,67	363	4	0	0	0	0	0	0	0	0
2	GT	Ambergerstr. 25	9	12	0	3	0	5	0	0	72	1	28	130	34,12	381	6	0	0	0	0	1	0	0	0
3	GT	Bartholomäusstr. 16	0	7	4	1	4	3	0	0	39	14	58	130	41,14	316	1	8	11	0	0	2	0	0	1
4	GS	Bauernfeindstr. 24	0	1	2	0	0	0	0	0	26	4	6	39	20,97	186	7	0	2	1	0	0	0	0	1
5	GT	Beckmannstr. 2	1	0	0	0	0	1	2	0	2	1	6	13	4,00	325	1	0	1	0	0	0	0	0	0
6	GS	Billrothstr. 2	4	1	1	0	0	2	0	0	6	5	12	31	12,40	250	1	2	3	1	1	0	0	0	0
7	GS	Bismarckstr. 20	6	4	8	4	2	10	1	0	28	0	51	114	31,67	360	0	3	0	0	0	0	0	0	0
8	HS	Bismarckstr. 20	6	7	4	4	1	6	0	1	55	6	78	168	45,16	372	0	9	5	1	0	0	0	0	0
9	GT	Dunantstr. 10	4	3	1	0	0	2	0	0	23	4	20	57	14,32	398	0	0	0	0	1	3	0	0	0
10	GS	Eichstätter Str. 11	2	3	1	0	0	1	1	0	15	10	31	64	16,45	389	0	0	9	1	0	0	0	0	0
11	GT	Fischb. Hauptstr. 118	0	2	0	0	0	0	1	0	2	0	6	11	4,51	244	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	GT	Fürreuthweg 95	2	8	1	2	1	0	1	0	14	1	9	39	9,18	425	2	0	1	0	0	0	0	0	0
13	GS	Gabelsbergerstr. 41	5	14	7	11	4	15	2	0	80	2	82	222	43,44	511	2	0	2	0	0	0	0	0	0
14	GT	Gebersdorfer Str. 175	0	3	0	0	1	3	2	0	5	2	2	18	9,84	183	8	0	0	0	2	0	0	0	0
15	GH	G.-Ledebour-Str. 7	1	4	0	2	1	1	1	0	27	10	26	73	12,87	567	10	0	8	1	0	0	0	0	1
16	GS	Grimmstr. 16	3	3	0	4	0	0	0	0	8	1	9	28	9,15	306	0	0	0	1	0	0	0	0	0
17	GT	Hegelstr. 17	0	10	6	1	0	9	2	0	26	1	32	87	20,67	421	2	5	1	0	0	0	0	0	0
18	GS	Hermann-Kolb-Str. 53	0	3	1	0	0	0	0	0	4	0	0	8	2,48	323	1	0	0	0	0	0	0	0	0
19	HS	Hermann-Kolb-Str. 53	0	0	3	0	0	0	0	0	8	5	32	48	26,09	184	1	13	4	1	0	0	0	0	0
20	GT	Heroldsb. Weg 42 a	1	1	0	4	1	0	1	0	11	2	12	33	9,02	366	0	0	1	0	0	1	0	0	0
21	GS	Herriedener Str. 25	1	4	1	1	0	0	0	0	9	2	18	36	13,19	273	1	0	2	0	0	0	0	0	0
22	HS	Herriedener Str. 29	4	15	5	3	2	4	2	0	70	4	50	159	27,09	587	55	0	2	1	0	0	1	0	0
23	GS	Herschelplatz 1	5	7	3	4	0	12	1	0	113	3	46	194	53,59	362	3	0	2	1	0	0	0	0	0
24	HS	Herschelplatz 1	4	11	2	4	1	13	1	0	122	3	70	231	54,23	426	6	9	2	1	0	0	0	0	0
25	GT	Holsteiner Str. 2 a	3	6	0	0	0	1	0	0	11	0	10	31	16,40	189	4	1	0	0	0	0	0	0	0
26	GT	Holzgartenstr. 14	7	36	3	3	6	13	1	1	100	7	77	254	40,51	627	0	10	5	0	0	0	0	1	1
27	HS	Hummelst. Weg 25	6	32	9	13	6	13	3	2	119	5	69	277	50,92	544	12	0	3	1	1	0	0	0	0
28	GS	Insel Schütt 5	1	2	4	2	0	1	0	0	5	0	28	43	33,86	127	1	1	0	0	0	0	0	0	0
29	HS	Insel Schütt 5	2	15	3	6	0	6	1	0	56	4	45	138	36,80	375	0	0	2	0	1	0	1	0	0
30	GH	Julius-Leber-Str. 108	1	2	3	0	4	3	0	0	42	23	101	179	35,24	508	13	11	16	4	0	0	1	2	0
31	GH	Kalchreuther Str. 130	1	0	0	0	0	2	0	0	8	0	5	16	9,47	169	0	1	0	0	0	0	0	0	0
32	GS	Katzw. Hauptstr. 19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	#DIV/0!										
33	HS	Katzw. Hauptstr. 19	1	6	1	0	0	1	0	1	7	3	5	25	5,83	429	0	0	2	0	1	0	0	0	0
34	GT	Knauerstr. 20	7	3	1	2	1	13	2	1	58	2	45	135	55,56	243	0	0	2	0	0	0	0	0	0
35	GS	Leerstetter Str. 3	0	0	1	0	0	1	0	0	4	1	0	7	2,80	250	0	0	1	0	0	0	0	0	0
36	GH	Luther-King-Str. 14	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,75	134	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	GS	Maiacher Str. 18	2	24	4	2	0	4	1	1	114	2	25	179	65,57	273	1	0	0	0	0	2	0	0	0
38	GS	Moritzbergstr. 21	0	1	0	0	0	2	0	0	6	1	5	15	5,43	276	0	0	1	0	0	0	0	0	0
39	HS	Neptunweg 19	0	1	0	0	0	2	1	0	33	2	14	53	19,20	276	0	0	0	1	0	1	0	0	0
40	GH	Neunh. Hauptstr. 73	0	1	1	1	0	3	0	0	12	4	5	27	6,38	423	1	1	1	2	0	1	0	0	0
41	GH	Oedenberger Weg 135	3	5	6	2	0	10	0	0	79	2	28	135	37,50	360	4	4	2	0	0	0	0	8	0
42	GS	Ossietzkystr. 2	2	2	2	1	3	5	0	0	37	6	36	94	46,31	203	10	16	4	1	1	0	0	0	0
43	HS	Ossietzkystr. 2	5	14	3	3	1	9	0	0	62	4	21	122	35,36	345	22	5	3	1	0	0	0	0	0
44	GS	Paniersplatz 37	2	2	5	1	0	4	1	1	10	11	21	58	28,71	202	7	0	7	4	0	0	0	0	0
45	GS	Preißlerstr. 6	14	10	1	1	0	3	0	0	16	1	13	59	57,28	103	1	0	1	0	0	0	0	0	0
46	HS	Preißlerstr. 6	13	32	6	5	1	11	1	1	159	8	94	331	59,75	554	9	15	3	1	1	2	0	1	0
47	GT	Regenbogenstr. 73	0	3	0	1	0	0	0	1	28	2	6	41	22,04	186	0	0	2	0	0	0	0	0	0
48	GT	Reutersbrunnenstr. 12	23	9	1	1	1	5	2	1	31	5	14	93	35,91	259	10	0	2	3	0	0	0	0	0
49	GT	Reutleser Str. 6	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	3	1,46	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0
50	GS	Röthenb. Landgraben 6	2	5	0	0	0	2	0	0	22	9	11	51	19,03	268	3	0	6	1	0	0	1	1	0
51	HS	Saarbrückener Str. 26	0	21	1	0	0	2	3	0	81	2	15	125	41,12	304	2	5	2		0	0	0	0	0
52	GS	Salzbrunner Str. 61	1	1	0	0	0	2	0	0	8	1	29	42	22,58	186	3	0	1	0	0	0	0	0	0
53	GS	Scharrerstr. 33	1	4	7	2	1	17	0	0	41	4	51	128	32,90	389	3	15	2	2	0	0	0	0	0
54	HS	Scharrerstr. 33	2	9	8	2	1	25	0	3	87	4	68	209	41,63	502	5	14	1	2	0	1	0	0	0
55	HS	Schlößleinsgasse 8	4	2	2	1	0	0	0	0	14	4	11	38	17,59	216	0	4	2	1	0	0	1	0	0
56	GS	Schnieglinger Str. 38	3	4	5	2	0	3	0	0	27	2	28	74	25,69	288	1	0	2	0	0	0	0	0	0
57	HS	Schnieglinger Str. 38	5	11	6	3	5	10	2	2	68	8	76	196	38,66	507	7	31	6	1	0	0	0	1	0
58	GS	Schweinauer Str. 20	15	9	2	3	3	11	0	1	62	5	59	170	40,96	415	0	6	4	0	0	1	0	0	0
59	HS	Schweinauer Str. 20	11	17	1	1	1	10	1	1	112	6	51	212	57,92	366	6	3	6	0	0	0	0	0	0
60	GS	Sperberstr. 68	2	6	7	2	1	11	0	1	80	6	62	180	44,44	405	10	20	2	1	2	0	0	1	0
61	HS	Sperberstr. 68	7	14	2	3	5	8	0	0	108	3	58	208	55,17	377	2	6	2	1	0	0	0	0	0
62	GS	Thoner Espan 10	0	0	0	1	0	0	0	0	4	1	1	7	2,23	314	0	0	1	0	0	0	0	0	0
63	GH	Thusneldastr. 5	3	9	1	0	4	8	1	0	34	2	45	107	24,94	429	13	14	2	0	0	0	0	0	0
64	GS	Uhlandstr. 33	1	8	1	3	1	8	3	0	37	0	29	91	26,53	343	0	3	0	0	0	0	0	0	0
65	HS	Uhlandstr. 33	6	14	2	2	2	11	2	0	82	2	33	156	38,33	407	0	11	0	0	0	1	1	0	0

STAATLICHES SCHULAMT IN DER STADT NÜRNBERG

90429 Nürnberg Praterstr. 16 Telefon: 0911/27957-0 Telefax: 0911/268078

Schuljahr 2006/2007: Ausländische Schüler und Schüler von Aussiedlern, Stand 01.10.2006

Lfd. Nr.	Schultyp	Schulstraße	Griechenland	Italien	Bosnien	Kroatien	Mazedonien	Rest Yug	Spanien	Portugal	Türkei	Neue EU Länder	Sonstige	Summe	prozentualer Anteil der Ausländer	ausl. und deutsche Schüler	Aussiedler	Aysylanten	Polen	Tschechien	Slowakai	Ungarn	Lettland	Litauen	Estland
66	GS	Vialisstr. 270	0	1	0	0	0	0	0	0	6	2	20	29	7,23	401	2	12	1	1	0	0	0	0	0
67	GT	Wandererstr. 170	17	4	3	2	5	22	1	2	58	5	52	171	35,55	481	0	7	3	0	2	0	0	0	0
68	GT	Wiesenstr. 68	4	12	8	13	9	22	1	0	110	5	92	276	51,02	541	0	2	4	0	1	0	0	0	0
69	GS	Zugspitzstr. 123	1	6	0	1	0	2	1	0	19	5	39	74	15,20	487	0	0	5	0	0	0	0	0	0
70	HS	B.-Brecht-Str. 39	1	5	0	1	0	1	1	0	7	0	5	21	9,13	230	9	0	0	0	0	0	0	0	0
71	GS	W.-Löhe-Schule	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	2,50	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
72	HS	W.-Löhe-Schule	2	1	0	0	2	2	1	0	1	0	12	21	5,47	384	4	0	0	0	0	0	0	0	0
73	GT	Maria-Ward-Schule	2	5	0	0	0	0	1	0	0	3	8	19	10,00	190	0	0	2	0	0	1	0	0	0
74	GT	Montessori-Schule	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	3	5	1,55	322	0	0	0	0	0	0	0	0	0
75	GS	Rudolf-Steiner-Schule	1	1	0	0	0	0	0	0	4	0	1	7	2,47	283	1	0	0	0	0	0	0	0	0
76	GT	GR Zugspitzstr.	266	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	266	100,00	266	0	0	0	0	0	0	0	0	0
77	GT	GR Röthenbacher	247	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	247	100,00	247	0	0	0	0	0	0	0	0	0
78	TH II	GR Glogauer Str. 27	262	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	262	100,00	262	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe			1023	504	162	135	83	379	49	21	2855	253	2228	7692	29,83	25789	277	267	167	38	14	17	6	7	4

Nr.	Art	Straße	Name	Vorkurse Deutsch 160	SLG 1 GS	SLG 2 GS	SLG 7 HS	SLG 8 HS	SLG 9 HS	Förderunterr. Deutsch (Std.)	Übergangsklassen	MEU-Stunden	Islam. Unterw. (Stunden)	Außenklasse eines SFZ	M-Klassen	P-Klassen	Jg.-komb. Eingangsklassen	Schulsozialarbeit	Ganztagsklassen
1	GS	Adam-Kraft-Str. 2	St. Johannis	3						11									
2	GS	Am Röthenb. Landgr. 65	Helene-von-Forster-Schule	5						6				4					
3	GS	Am Thoner Espan 10	Thoner Espan (Grundschule)	1															
4	GT	Ambergerstr. 25		5	1					30		7	6						
5	GT	Bartholomäusstr. 16	Bartholomäusschule	3						24	6	12							
6	GS	Bauernfeindstr. 24	Bauernfeindschule	2	1	1				8	2	3	4						
7	GS	Beckmannstr. 2								1									
8	HS	Bertolt-Brecht-Str. 39	Bertolt-Brecht-Schule							3								1	
9	GS	Billrothstr. 16	Theodor-Billroth-Schule							2									
10	GS	Bismarckstr. 20		6	1	1				18		2	2					1	
11	HS	Bismarckstr. 20								23		5			4			1	
12	GS	Dunantstr. 10	Dunant-Schule	2						21			4						
	GS	Eichstätter Str. 11	Erich-Kästner-Schule	2						4									
	GS	Fischbacher Hauptstr. 118																	
15	GT	Fürreuthweg 95	Volksschule Nürnberg-Eibach	1						8		7	2						
16	GS	Gabelsbergerstr. 41		8	1					34		16	15						
17	GS	Gebersdorfer Str. 175								4				3					
18	GH	Georg-Ledebour-Str. 7	Georg-Ledebour-Schule	4						35								1	
19	GS	Grimmstr. 16	Gebrüder-Grimm-Schule														2		
20	GT	Hegelstr. 17	Friedrich-Hegel-Schule	4						10				2					
21	GS	Hermann-Kolb-Str. 53	Schule Altenfurt	1						1									
22	HS	Hermann-Kolb-Str. 53	Schule Altenfurt							3	2								
23	GS	Heroldsberger Weg 42 a	Volksschule Ziegelstein	8						4									
24	GS	Herriedener Str. 25		4						14									
25	HS	Herriedener Str. 29								19					5				
26	GS	Herschelplatz 1	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	7	1	1				20		5	8						
27	HS	Herschelplatz 1	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule							19		2	2		1			1	
28	GS	Holsteiner Str. 2 a	Wahlerschule	1						6				2					
29	GT	Holzgartenstr. 14	Holzgartenschule							52		9	32						
30	HS	Hummelsteiner Weg 25								45		2			3	1		2	
31	GS	Insel Schütt 5		2						6							1		
32	HS	Insel Schütt 5								15					5			1	5
33	GH	Julius-Leber-Str. 108	Adalbert-Stifter-Schule	4	1		1	1	1	35	5							1	
34	GH	Kalchreuther Str. 130	Buchenbühler Schule																
	GH	Katzwanger Hauptstr. 19	Volksschule Nürnberg-Katzwang																
36	GS	Knauerstr. 20	Knauer-Schule	5	2					29		5	10						
37	GS	Leerstetter Str. 3	Ketteler-Schule							1							1		
38	GS	Luther-King-Str. 14	Grundschule Kornburg																
39	GS	Maiacher Str. 18		2	1					13		15	16						
40	GS	Moritzbergstr. 21	Grundschule Laufamholz	1															
41	HS	Neptunweg 19								10									
42	GH	Neunhofer Hauptstr. 73	Schule im Knoblauchsland																
43	GH	Oedenberger Str. 135	Konrad-Groß-Schule	3	1	1				19		3	3	6				2	3
44	GS	Ossietzkystr. 2	Carl-von-Ossietzky-Schule	3						18	2	10							
45	HS	Ossietzkystr. 2	Carl-von-Ossietzky-Schule							15		4							
46	GS	Paniersplatz 37		2						7	2	7					2		
47	GS	Preißlerstr. 6	Johann-Daniel-Preißler-Schule	6		1				5		4	5						
48	HS	Preißlerstr. 6	Johann-Daniel-Preißler-Schule							45		27	2		4	1		1	
49	GT	Regenbogenstr. 73	Regenbogenschule							5									
50	GS	Reutersbrunnenstr. 12	Reutersbrunnenschule	4	2	1				15		21	10						
51	GS	Reutleser Str. 6	Schule Großgründlach																
52	HS	Saarbrückener Str. 26	Georg-Holzbauer-Schule						1	16									
53	GS	Salzbrunner Str. 61	Astrid-Lindgren-Schule	2						13									
54	GS	Scharrerstr. 33		5	2	1				13		2	10					1	
55	HS	Scharrerstr. 33								42		7	2		4			1	
56	HS	Schlößleinsgasse 8								9									
57	GS	Schnieglinger Str. 38		3						15		4	5				1		
58	HS	Schnieglinger Str. 38							1	26	2	10						1	
59	GS	Schweinauer Str. 20	St. Leonhard	12	1	1				19		10	10				3		

Nr.	Art	Straße	Name	Vorkurse Deutsch 160	SLG 1 GS	SLG 2 GS	SLG 7 HS	SLG 8 HS	SLG 9 HS	Förderunterr. Deutsch (Std.)	Übergangsklassen	MEU-Stunden	Islam. Unterw. (Stunden)	Außenklasse eines SFZ	M-Klassen	P-Klassen	jg.-komb. Eingangsklassen	Schulsozialarbeit	Ganztagsklassen
60	HS	Schweinauer Str. 20	St. Leonhard							18		2							
61	GS	Sperberstr. 85		10						36		18	10						
62	HS	Sperberstr. 85	Sperberschule							19		2			1			1	
63	GH	Thusneldastr. 5	Thusneldaschule	4	2	1				7									
64	GS	Uhlandstr. 33	Ludwig-Uhland-Schule	5	2	1				15		10	9					1	
65	HS	Uhlandstr. 33	Ludwig-Uhland-Schule							23					4			1	
66	GS	Viatisstr. 270		2						6									
67	GT	Wandererstr. 170	Friedrich-Wanderer-Schule	5	1	1				25		10	6						
68	GT	Wiesenstr. 68		10	2	1				20		37	15						
69	GS	Zugspitzstr. 123		4						10									
		SUMME NÜRNBERG 2006/07		**161**	**22**	**12**	**1**	**1**	**3**	**995**	**21**	**278**	**188**	**17**	**31**	**2**	**10**	**18**	**8**

C:\Dokumente und Einstellungen\schreinermn\Lokale Einstellungen\Temporary Internet File

Nation	S	Kursort / Schule	Std.	Lehrkraft
albani.	HS	Schnieglinger Str.	5	H. Derguti
albani.	HS	Schnieglinger Str.	5	H. Derguti
bosni.	HS	Preißlerstr.	5	F. Cenanovic
E	GS	Sperberstraße	5	F. Neszwecsko
E	GS	Sperberstraße	5	F. Neszwecsko
E	GS	Sperberstraße	5	F. Neszwecsko
GR	GS	Reutersbrunnenstr.	6	H. Makatsoris
GR	GS	Reutersbrunnenstr.	6	H. Makatsoris
GR	GS	Reutersbrunnenstr.	6	H. Makatsoris
I	GS	Ambergerstr.	5	F. Palopoli
I	GS	Bartholomäusstr.	4	F. Dallatorre-Kunzm.
I	HS	Bismarckstr.	5	H. Carelli
I	GS	Fürreuthweg	5	H. Giadone
I	GS	Gabelsbergerstr.	5	H. Carelli
I	GS	Gabelsbergerstr.	5	F. Roy
I	GS	Holzgartenstr.	5	F. Liccati
I	GS	Maiacher Str.	6	F. Dallatorre-Kunzm.
I	GS	Maiacher Str.	6	F. Dallatorre-Kunzm.
I	GS	Ossietzkystr.	3	H. Giadone
I	GS	Paniersplatz	3	F. Palopoli
I	HS	Preißlerstr.	5	F. Kienlein-Fusetto
I	HS	Preißlerstr.	5	F. Kienlein-Fusetto
I	HS	Preißlerstr.	5	F. Kienlein-Fusetto
I	HS	Preißlerstr.	5	H. Carelli
I	HS	Scharrerstr.	5	H. Carelli
I	GS	Schnieglinger Str.	4	F. Roy
I	GS	St. Leonhard	5	Giadone
I	GS	Uhlandstr.	5	H. Migliore
I	GS	Wiesenstr.	5	F. Roy
kroati.	GS	Wiesenstr.	5	F. Horvath
P	GS	Wandererstr.	3	F. Hetesy
P	GS	Wandererstr.	2	F. Hetesy
R	GS	Bartholomäusstr.	4	F. Ditter
R	HS	Ossietzkystr.	4	F. Malygin
R	GS	Ossietzkystr.	4	F. Ditter
R	GS	Paniersplatz	4	F. Malygin
serbi.	GS	Wiesenstr.	6	F. Zivadinovic
serbi.	GS	Wiesenstr.	6	F. Zivadinovic
serbi.	GS	Wiesenstr.	6	F. Zivadinovic
TR	GS	Ambergerstr.	2	Karakaya
TR	GS	Bartholomäusstr.	4	Bal
TR	GS	Bauernfeindstr.	3	Günay
TR	GS	Bismarckstr.	2	Yesil
TR	GS	Fürreuthweg	2	Sari
TR	GS	Gabelsbergerstr.	4	Bal
TR	GS	Gabelsbergerstr.	2	Bal
TR	GS	Herschelplatz	3	Sari
TR	HS	Herschelplatz	2	Sari
TR	GS	Holzgartenstr.	4	Günay
TR	HS	Hummelsteiner Weg	2	Bal
TR	GS	Knauerstr.	4	Karakaya
TR	GS	Knauerstr.	1	Sari
TR	GH	Oedenbergerstr.	3	Aydin
TR	GS	Ossietzkystr.	3	Aydin
TR	GS	Preißlerstr.	4	Dogan
TR	HS	Preißlerstr.	2	Dogan
TR	GS	Reutersbrunnenstr.	3	Yesil

TR	HS	Scharrerstr.	2	Cokbudak
TR	GS	Scharrerstr.	2	Cokbudak
TR	GS	Sperberstraße	3	Karakaya
TR	HS	Sperberstraße	2	Karakaya
TR	GS	St. Leonhard	5	Aydin
TR	HS	St. Leonhard	2	Özgüven
TR	GS	Uhlandstr.	5	Aydin
TR	GS	Wandererstr.	2	Dogan
TR	GS	Wandererstr.	3	Dogan
TR	GS	Wiesenstr.	3	Atilgan
TR	GS	Wiesenstr.	3	Atilgan
TR	GS	Wiesenstr.	3	Yesil
TR	GS	Herschelplatz	2	Sari
TR	GS	Maiacher Str.	3	Akman

Stand 04.06.07

Mama lernt deutsch Schuljahr 2006/2007

	Schule	Name, Vormame	Anschrift	☎
1.	GS Bartholomäustr. 16	Einsiedler, Karin	Fenitzer Str. 489 90489 Nürnberg	0911/ 58 68 38 34
2.	FÖZ Jean-Paul-Platz 10	Renner, Elfrieda	Kemptener Str. 95 a 90455 Nürnberg	0911/ 88 81 40
3.	GS Neue Hegelstr. 17	Einsiedler, Karin	Fenitzer Str. 489 90489 Nürnberg	0911/ 58 68 38 34
4.	GT Knauerstr. 20	Rudolph, Meltem	Simonstr. 30 90763 Fürth	0911/ 97 91 99 5
5.	GH Oedenberger Str. 135	Merkel, Renate	Günthersbühler Str. 29 90491 Nürnberg	
6.	GS Reutersbrunnenstr. 12	Gaal, Szuszanna	Kettelerstr. 10 91226 Schwabach	09122/87 44 93
7.	GS Scharrerstr. 33	Baba, Loretta	Kätzlerstr. 3 90453 Nürnberg	0911/ 64 46 67
8.	GS Schnieglinger Str. 38	Passa, Barbara	Lammgasse 14 90403 Nürnberg	0911/ 24 18 09 8
9.	GS Sperberstr. 85	Henken-Mellies, Mona	Leitenfeldstr. 2 90427 Nürnberg	0911/ 31 50 798
10.	GT Wandererstr. 170	Weidmann, Hannelore	Goldbachstr. 12 90480 Nürnberg	0911/ 94 00 34 5
11.	GT Wiesenstr. 68	Bauereisen, Helga	Heilsbronner Str. 48 91564 Neuendettelsau	09874/ 85 25 9
12.		Bauereisen, Helga	Heilbronner Str. 48 91564 Neuendettelsau	09874/ 85 25 9

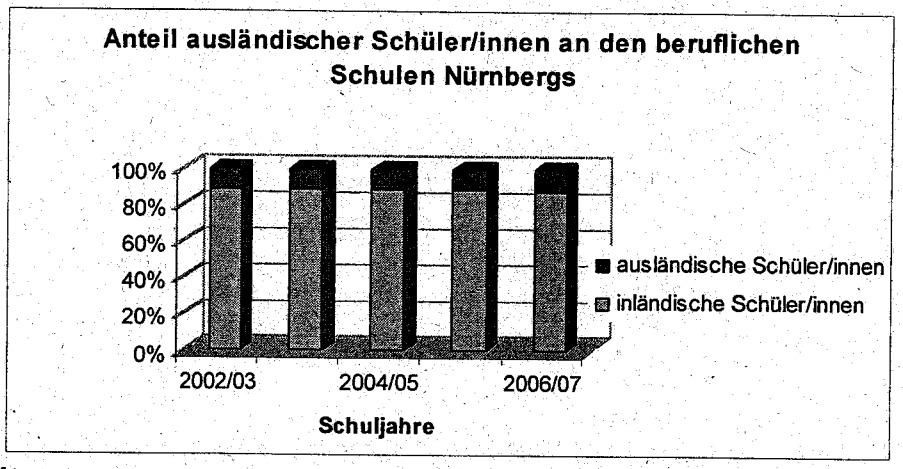
Stadt Nürnberg
Amt für Volksschulen
und Förderschulen
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Teilbericht der beruflichen Schulen:
Situation der Kinder und Jugendlichen mit ausländischer Staatsbürgerschaft an den beruflichen Schulen Nürnbergs

Ausländische Schüler/innen an den beruflichen Schulen – Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren

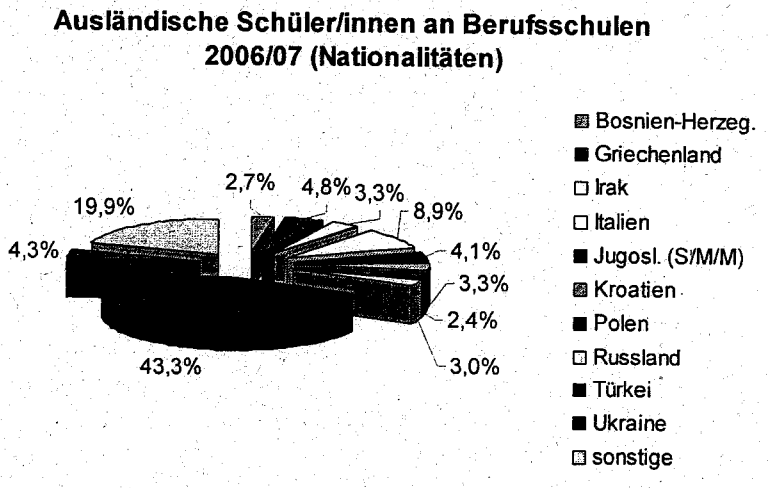
Die nachfolgend dargestellten Zahlen basieren auf den Daten der amtlichen Schulstatistik zum 20.10.2006. Um Entwicklungen und Trends im Vergleich zu früheren Schuljahren aufzuzeigen, wurden die Schülerdaten des laufenden Jahres mit jenen früherer Schuljahre verglichen.
Die amtlichen Schuldaten der beruflichen Schulen umfassen sowohl Informationen über die Herkunftsländer der Schüler/innen als auch über deren schulische Vorbildung. Dabei sind nur Schüler/innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft erfasst, nicht jedoch deutsche Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund.

Zum 20. Oktober 2006 besuchten insgesamt 2.912 Schüler/innen mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft die öffentlichen beruflichen Schulen in Nürnberg. Dies entspricht einem Anteil von 12,0 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser leicht zurückgegangen (2005/06: 11,28%). Über die letzen Schuljahre hinweg bewegt sich der Schüleranteil aber konstant um etwa 11 Prozent (2003/04: 11,20%; 2002/03: 10,86%; 2004/05: 11,57%).



Nationalitäten

Wie in den Vorjahren bilden nach den deutschen Jugendlichen die Schüler/innen mit türkischer Staatsangehörigkeit die zweitstärkste Nationalitätengruppe an den Berufsschulen (927 Schüler/innen mit einem Anteil von 43,3% an den ausländischen Jugendlichen); gefolgt von italienischen (191 Schüler-/innen; 8,9%) und griechischen Jugendlichen (102 Personen; 4,8%). Im Vergleich zu den Vorjahren nahm die Zahl der türkischen Schüler-/innen an den Berufsschulen etwas zu (2005/06: 42,2%; 2004/05: 39,5%; 2003/04: 38,8%; 2002/03: 39,2%).



Die vielen Schüler/innen aus den Nachfolgerepubliken der ehemaligen Sowjetstaaten (Russland, Ukraine, Weißrussland, etc.) fallen zahlenmäßig in der Regel weit weniger ins Gewicht. Sie besitzen häufig die deutsche Staatsbürgerschaft.

An den Berufsfachschulen bilden dennoch die Schüler/innen mit russischem bzw. ukrainischem Pass nach den türkischen Jugendlichen (36,18% aller Berufsfachschüler/innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft; 2005/06: 35,7%; 2004/05: 40,3%; 2003/04: 37%; 2002/03: 32,8%) mit aktuell 8,9 Prozent die zweitstärkste nichtdeutsche Schülergruppe.

Schulische Vorbildung

Schüler/innen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit kommen im Vergleich zu ihren Altersgenossen noch immer mit eher geringen Bildungsabschlüssen an die beruflichen Schulen:
Nach wie vor starten wenige ausländische Jugendliche mit Hochschulreife (4,8% aller Schüler/innen der beruflichen Schulen mit Hochschulzugangsberechtigung) bzw. Fachhochschulreife (3,2% aller Schüler/innen an beruflichen Schulen mit FH-Reife) Aus- und Weiterbildungsgänge.
Der Anteil jener ausländischen Schüler, die vor dem Besuch einer beruflichen Schule einen mittleren Bildungsabschluss erreichten, pendelt stabil um 5,5% (2006/07: 5,41% aller Schüler/innen der beruflichen Schulen mit mittlerem Schulabschluss; 2005/06: 5,80%; 2004/05: 5,65%; 2003/04: 5,62%).
Ein positiver Trend zeigt sich bei den Hauptschulabsolventen: Zunehmend viele junge Ausländer/innen „bringen" einen qualifizierenden Hauptschulabschluss „mit" (2006/07: 15,76%; 2005/06: 14,62%; 2004/05: 14,36%; 2003/04: 13,51%). Obwohl noch immer überproportional viele ausländische Jugendliche im Vergleich zu deren deutschen Altersgenossen ohne qualifizierenden Hauptschulabschluss in den beruflichen Schulbereich wechseln (2006/07: 21,66% aller Jugendlichen an beruflichen Schulen mit Hauptschulabschluss ohne Quali).
Gerade diesen Schülern gelingt der Übergang von der Hauptschule in eine duale Ausbildung häufig nicht. Ihre Chancen bei der Ausbildungsplatzakquise sind aufgrund der Vorbildung gering.

Ausländische Schüler/innen in den Schularten

Berufsschulen

Die Zahl der Berufsschüler/innen in dualen Ausbildungsgängen an Nürnberger Berufsschulen ist seit dem Schuljahr 2002/03 insgesamt leicht rückläufig. Zudem nimmt der Anteil ausländischer Schüler/innen in der dualen Ausbildung eher ab. Er liegt mit derzeit 9,24 Prozent insgesamt etwas unter dem durchschnittlichen Anteil ausländischer Schüler/innen an den beruflichen Schulen Nürnbergs.

Berufsschulen - duale Ausbildung

Berufsschulen - duale Ausbildung

	2002/03	*2003/04*	*2004/05*	*2005/06*	*2006/07*
Schüler/innen gesamt	18.650	17.925	17.590	17.365	17.151
davon ausländische Schüler/innen	1.857	1.775	1.686	1.625	1.585
Anteil in %	**9,96%**	**9,90%**	**9,58%**	**9,36%**	**9,24%**

Noch immer sind ausländische Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, in den Berufsvorbereitungsklassen und den Teilzeitklassen für Jugendliche ohne Ausbildung überproportional vertreten, wie die nachfolgenden Tabellen illustrieren:

Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen (BVJ)

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schüler/innen gesamt	397	624	657	637	700
davon ausländische Schüler/innen	131	237	228	253	282
Anteil in %	**33,00%**	**37,98%**	**34,70%**	**39,72%**	**40,29%**

Klassen für Jugendliche ohne Ausbildung an Berufsschulen (JoA)[1]

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schüler/innen gesamt	745	677	906	637	717
davon ausländische Schüler/innen	281	241	367	245	273
Anteil in %	**37,72%**	**35,60%**	**40,51%**	**38,46%**	**38,08%**

1) ohne BVJ

Die Auswertungen verdeutlichen, dass gerade auch ausländische Jugendliche auf Alternativen zur dualen Erstausbildung und Angebote zur Berufsvorbereitung angewiesen sind.
Inwieweit jene von diesen Bildungsangeboten an den beruflichen Schulen tatsächlich Gebrauch machen, zeigen die folgenden Übersichten.

Berufsfachschulen

Im laufenden Schuljahr stieg die Gesamtschülerzahl an den städtischen Berufsfachschulen auf insgesamt 1.286 Schüler/innen. Dies kam in hohem Maße auch den ausländischen Schülern/innen zugute: Mittlerweile sind 19,13 Prozent aller BFS-Schüler nichtdeutsche Staatsbürger/innen.

Städtische Berufsfachschulen

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schüler/innen gesamt	987	1.046	1.173	1.269	1.286
davon ausländische Schüler/innen	129	146	181	210	246
Anteil in %	**13,07%**	**13,96%**	**15,43%**	**16,55%**	**19,13%**

Wirtschaftsschule Nürnberg

Eine ähnlich positive Entwicklung zeigt sich an der Wirtschaftsschule Nürnberg: Bei den ausländischen Schüler/innen gewinnt das Angebot der Wirtschaftsschule mit dem Ziel des mittleren Bildungsabschlusses zunehmend an Attraktivität. Während im Schuljahr 2002/03 Schüler/innen mit nichtdeutschem Pass nur zu 7,39 Prozent vertreten waren, stieg deren Anteil im laufenden Schuljahr sogar auf 17,25 Prozent.
Mit der Errichtung zweier staatlicher Eingangsklassen ab dem Schuljahr 2003/04 und deren Fortführung (insgesamt vier staatliche Klassen der zweistufigen Wirtschaftsschule) konnte das Bildungsangebot der Wirtschaftsschule in Nürnberg für Jugendliche aus den Hauptschulen merklich ausgeweitet werden. Die Attraktivität der Wirtschaftsschule spiegelt sich in einer hohen Zahl von Bewerbern wider.

Wirtschaftsschule Nürnberg (städt. und staatl.)

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schüler/innen gesamt	758	848	880	902	893
davon ausländische Schüler/innen	56	94	121	145	154
Anteil in %	**7,39%**	**11,08%**	**13,75%**	**16,08%**	**17,25%**

Fachoberschulen

Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, hatten ausländische Schüler/innen an dieser Schulart in den letzten Jahren regelmäßig

vergleichbare Chancen wie ihre deutschen Klassenkameraden/innen: Sowohl der Anteil der ausländischen Schüler an allen beruflichen Schulen als auch ihr Anteil an den Fachoberschulen lagen von 2002 bis 2006 im Korridor von knappen 11 bis über 12 Prozent.

Fachoberschulen in Nürnberg (städtisch und staatlich)

	2002/03	*2003/04*	*2004/05*	*2005/06*	*2006/07*
Schüler/innen gesamt	1.270	1.279	1.378	1.387	1.443
davon ausländische Schüler/innen	136	143	173	178	168
Anteil in %	**10,71%**	**11,18%**	**12,55%**	**12,83%**	**11,64%**

Diese Entwicklung gilt es hoch zu schätzen, bietet doch der erfolgreiche Besuch der Fachoberschule nicht nur die Möglichkeit des Zugangs zu einer Fachhochschule sondern nun auch zu einer späteren universitären Ausbildung („FOS 13": Schulversuch an der Lothar-von-Faber-Schule in der Ausbildungsrichtung Gestaltung).

Berufsoberschulen und kommunale Fachschulen

An den Berufsoberschulen konnte der Trend sinkender Schüler/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit durchbrochen werden. Doch auch die Steigerung auf 6,04% im Schuljahr 2006/07 stellt noch keine mit deutschen Schülern/innen vergleichbaren Zugangsquoten her.
Demgegenüber setzt sich der Trend an Fachschulen weiter fort: Junge Erwachsene mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft entschließen sich nur selten nach einer beruflichen Erstausbildung, weiterführende berufliche Bildungsgänge zu besuchen.

Berufsoberschulen in Nürnberg (städt. und staatl.)

	2002/03	*2003/04*	*2004/05*	*2005/06*	*2006/07*
Schüler/innen gesamt	896	999	1.106	1.121	1.027
davon ausländische Schüler/innen	48	48	49	50	62
Anteil in %	**5,36%**	**4,80%**	**4,43%**	**4,46%**	**6,04%**

Fachschulen in Nürnberg (städtisch)

	2002/03	*2003/04*	*2004/05*	*2005/06*	*2006/07*
Schüler/innen gesamt	779	722	641	616	579
davon ausländische Schüler/innen	45	39	25	19	15
Anteil in %	**5,78%**	**5,40%**	**3,90%**	**3,08%**	**2,59%**

Fachakademien

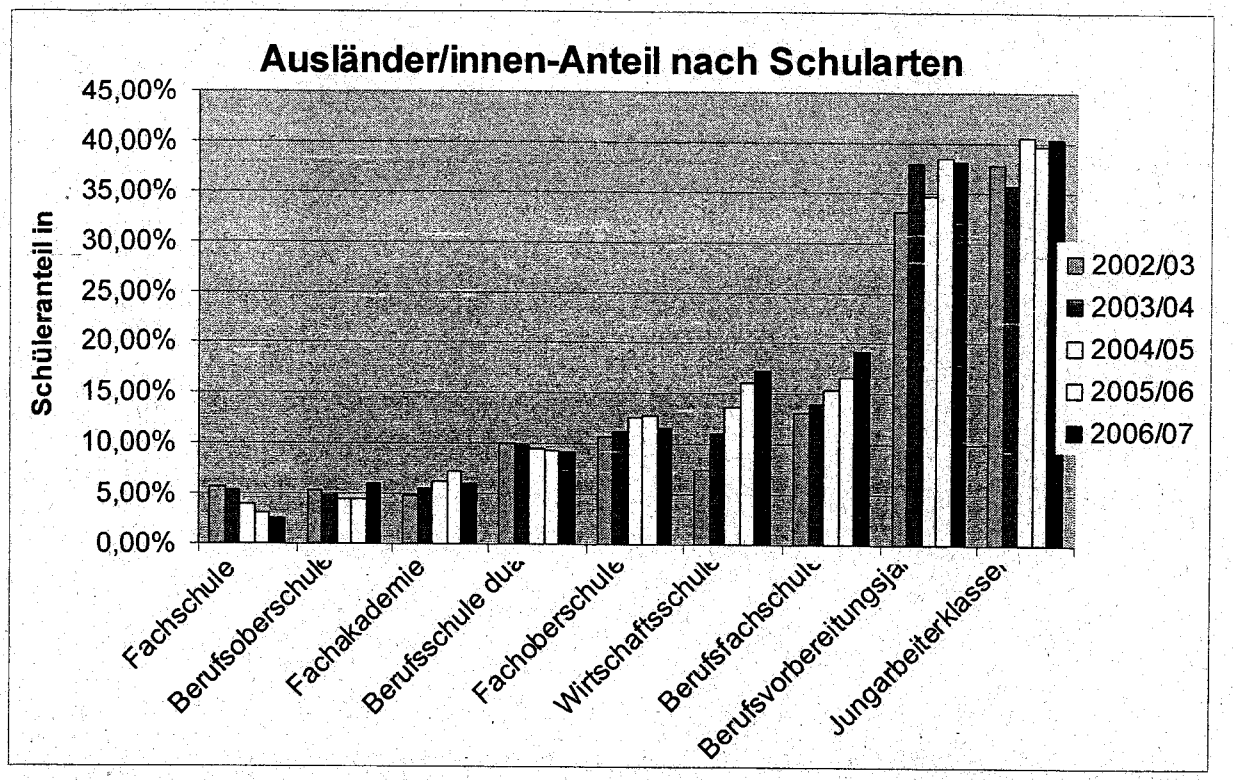
Auch an den städtischen Fachakademien sind ausländische Studierende bislang noch unterrepräsentiert. Hier zeigt sich aber in den letzten Jahren ein deutlicher Aufwärtstrend, der sich im Schuljahr 2006/07 bei 6% konsolidiert hat.

Fachakademien in Nürnberg (städtisch)

	2002/03	*2003/04*	*2004/05*	*2005/06*[1]	*2006/07*[1]
Schüler/innen gesamt	418	398	290	506	510
davon ausländische Schüler/innen	20	22	18	32	31
Anteil in %	**4,78%**	**5,53%**	**6,21%**	**6,32%**	**6,08%**

1) mit Schülern/-innen im Praktikum

Folgende grafische Zusammenfassung verdeutlicht noch einmal die unterschiedlichen Anteile ausländischer Schüler/innen an den verschiedenen beruflichen Schularten:



Die Schularten Wirtschaftsschule und Berufsfachschule, die einen klaren Wachstumstrend für Schülern/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zeigen, bieten attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten. Angesichts der Tatsache, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund in der dualen Ausbildung rückläufig sind, ist die Ausweitung des Angebots an Berufsfachschulen (=schulische Alternative zur dualen Ausbildung) in Nürnberg positiv zu sehen.

Fördermaßnahmen im Bereich der beruflichen Schulen

Grundsätzlich stehen den beruflichen Schulen keine (staatlich bezuschussungsfähigen) Stundenkontingente speziell für Sprach- und Integrationsförderung zur Verfügung. Sie können aber in einem eng gesteckten Rahmen Gruppenteilungsmöglichkeiten für sprach- und integrationsfördernde Kurse oder zur generellen Förderung leistungsschwacher Schüler/innen sowie für Projektarbeiten nutzen. Davon machen die beruflichen Schulen auch in diesem Jahr regen Gebrauch. Die Angebote sind auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule zugeschnitten:

Exemplarisch sollen hier Angebote der Schulen B3, B5, B7, B8, B11, B12 und B13 vorgestellt werden. Die Auswahl dieser Schulen umfasst alle beruflichen Schulformen: Schulen mit vielen BVJ-Klassen, Schulen mit überwiegend dualer Ausbildung, Schulen mit dem unmittelbaren Ziel, höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen (Wirtschaftsschule: Mittlere Reife; Fachoberschule: Hochschulreife).

Viele Schüler ohne Ausbildungsplatz besuchen die Berufsschule 3, davon haben etwa 50 Prozent Migrationshintergrund. Speziell für diese Schüler/innen entwickelte die Schule ein methodisch auf die Zielgruppe abgestimmtes Förderprogramm. Wesentliches Erfolgskriterium ist dabei die am Schuljahresende erreichbare Übertrittsquote in Arbeit und Ausbildung.
Im Durchschnitt münden ca. 50% der Schüler/innen im BVJ unmittelbar im Anschluss in Arbeit, weiterführende Schulen oder in Ausbildung ein. In einzelnen Berufsfeldern wie dem BVJ Gestaltung oder dem BVJ Gastronomie liegt die Erfolgsquote sogar bei

ca. 60% bzw. 90%.
Berufsfeldorientiert werden die Jugendlichen in unterrichtlichen Kleingruppen integrativ gefördert. Insbesondere Leistungsschwächen in der deutschen Sprache und im Fachrechnen sind dabei zu bearbeiten.
Den Schülern mit Migrationshintergrund steht eine Beratungslehrkraft zur Verfügung. Sozialpädagogische Förderung bietet die Schule ebenfalls an. Gruppen- und Freizeitaktivitäten, Unterrichtsprojekte und Einzelfallhilfen runden das Angebot ab.
Für Jugendliche mit Sprachdefiziten, Integrationsproblemen und ohne berufliche Orientierung wurde ein spezielles BVJ-k eingerichtet. In Kooperation mit der NoA gGmbH findet eine intensive Vorbereitung auf und Betreuung in betrieblichen Praktika statt, die Ausbildungsplätze in Aussicht stellen. Kompetenztrainings in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamfähigkeit („Streitschlichter"-Programm) binden gezielt Schüler/innen mit Migrationshintergrund ein. Leider läuft dieses von der Landesregierung geförderte Beschulungsmodell voraussichtlich Ende des Schuljahres 2006/07 aus.

Auch die Berufsschule 5 kombiniert fachliche, sprachliche und persönlichkeitsfördernde Kurse, um die Ausbildungsreife der überwiegend weiblichen Jugendlichen im BVJ zu verbessern. Dazu gehört ein Förderkurs Deutsch für Schüler/innen im BVJ. Darüber hinaus übernehmen die BVJ-Schüler/innen die Hausaufgabenbetreuung von Schulkindern der Bismarckschule (5./6. Klasse). Die Jugendlichen werden bei der Hausaufgabenbetreuung von einer Lehrkraft sowie einer Sozialpädagogin unterstützt.
Weitere Teilungsmöglichkeiten nutzt die Schule zur intensiven „Quali-Vorbereitung" insbesondere im Fach Mathematik.
Eine Lehrkraft mit türkischem Migrationshintergrund steht u.a. für Gespräche mit Eltern zur Verfügung. Die gleiche Lehrkraft ist für die Beaufsichtigung des Schüler-Cafés der Beruflichen Schule 5 zuständig. Das Café wird von Schülern/innen im BVJ betreut und stellt einen interkulturellen Treffpunkt für Schüler und Lehrer dar.
Durch redaktionelle Arbeiten zur Vorbereitung und Erstellung der wöchentlich erscheinenden Schülerzeitung der B5 entstehen Handlungssituationen, die weit mehr als nur sprachliche Schlüsselqualifikationen trainieren.

An der Beruflichen Schule, Direktorat 7, wird Zusatzunterricht Deutsch an der BFS Sozialpflege (10. Jahrgangsstufe) sowie an der Berufsoberschule (Jahrgangsstufe 11) angeboten.

Die Berufsschule 8 hat zusätzlichen Sprachförderunterricht für Auszubildende der Berufe Zahnmedizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen sowie an der Berufsfachschule für Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen eingerichtet.

An der Berufsschule für Bau-, Holz- und Farbtechnik (B 11) werden fachbezogene Sprachtrainings in Zusammenarbeit mit dem Jugendmigrationsdienst sowie interkulturelle Unterrichtseinheiten im BVJ mit dem SDN und „XENOS" angeboten.

Im laufenden Schuljahr hat die Wirtschaftsschule insgesamt fünf Wochenstunden Ergänzungsunterricht im Fach Deutsch (Kleingruppen mit ca. 10 Schüler/innen) eingerichtet. Davon entfallen fünf Wochenstunden auf die Eingangsstufe der vierstufigen und drei Wochenstunden auf die der dreistufigen Wirtschaftsschule. Ziel ist es, Sprachdefizite der Schüler in den Eingangsklassen auszugleichen. Daneben werden auch Förderkurse in weiteren Kernfächern (Englisch, Mathematik, Rechnungswesen) angeboten, die den erfolgreichen Übergang von der Hauptschule in die Wirtschaftsschule stützen. Im Rahmen von Jahresprojekten werden interkulturelle Themen regelmäßig aufgegriffen. Aktuell finden Projekte zu folgenden Themen statt: Streit-

schlichterprogramm, Workshop „Gewalt- und Drogenprävention", Projekt „Nationen der Wirtschaftsschule" und Projekt „Andere Länder andere Sitten".

An der Städtischen Fachoberschule (B 13) wurden seit dem Schuljahr 2005/06 die Unterrichtsstunden im Fach Mathematik verdoppelt, da das Anforderungsniveau in diesem Fach oftmals in der Vergangenheit zu einem Nicht-Bestehen der Probezeit führten. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Abbrecherquote in der Probezeit dadurch um über 10% gesenkt werden konnte. Profitiert haben davon in erster Linie Schüler/innen, die ihren mittleren Schulabschluss an der Hauptschule oder der Wirtschaftsschule erworben haben. Der Anteil von Schülern/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit liegt an diesen Schulen in der Regel wesentlich höher als Realschulen.

Zusätzliche, bedarfsgerechte Sprach- und Integrationsförderung an beruflichen Schulen wäre sehr wünschenswert. Die Angebote müssten dabei abgestimmt sein auf die jeweilige Schülerklientel, auf Unterrichtsinhalte und die jeweiligen Ausbildungsziele.

Besondere Maßnahmen

Ausweitung der Berufsfachschulen in Nürnberg
Das Angebot an Ausbildungsplätzen der städtischen Berufsfachschulen wurde, wie oben dargestellt, zum Schuljahr 2006/07 erneut ausgeweitet. Erstmals erlernen weit über 1.200 Schülerinnen und Schüler Ausbildungsberufe an elf städtischen Berufsfachschulen.
Seit diesem Schuljahr eine neue Berufsfachschule: Die Berufsschule 5 errichtete zum September 2006 die Berufsfachschule Änderungsschneider/in mit einer Eingangsklasse.
Alle städtischen Berufsfachschulen ermöglichen ihren Schülern nicht nur eine berufliche Erstausbildung, sondern auch die Möglichkeit bei guten Leistungen die jeweilige BFS mit mittlerem Bildungsabschluss zu beenden. Die Absolventen können danach mit dem Besuch der Berufsoberschule bis zur Fachhochschul- bzw. (fachgebundenen) Hochschulreife gelangen und danach ein FH- oder Hochschulstudium beginnen. Gerade auch für ausländische junge Erwachsene, die die allgemein bildenden Schulen zunächst ohne höhere Schulbildungsabschlüsse verlassen hatten, sind dies attraktive Bildungswege.
Für das kommende Schuljahr 2007/08 sind weitere Berufsfachschulen geplant. Entsprechende Anträge werden im Schulausschuss im Februar 2007 gestellt.

Ausweitung der Fachoberschulen in Nürnberg
Seit dem Schuljahr 2004/2005 läuft in Bayern ein Schulversuch an ausgewählten Schulen, Fachoberschülern in einer 13. Klasse der Fachoberschule den Hochschulzugang zu ermöglichen, während die 12. Klasse der Fachoberschule mit der Fachhochschulreife endet. Von Anfang an war die Staatliche Fachoberschule Nürnberg mit der Ausbildungsrichtung „Gestaltung" in den Schulversuch einbezogen.

Das Amt für Berufliche Schulen hält die Möglichkeit, die Hochschulzugangsberechtigung an der Fachoberschule zu erwerben, für richtungsweisend und hat deshalb bei der Staatsregierung im Dezember 2006 den Antrag gestellt, ab dem Schuljahr 2007/08 auch ein 13. Schuljahr an der Städtischen Fachoberschule in der Ausbildungsrichtung „Sozialwesen" einzuführen.

Es ist davon auszugehen, dass Schüler/innen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit gleichermaßen davon profitieren.

Ganztagsbetreuung an der Wirtschaftsschule Nürnberg
An der Wirtschaftsschule Nürnberg ist die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung für Schüler/innen ab der siebten Jahrgangsstufe geplant. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen, so dass mit der Fertigstellung noch im Kalenderjahr gerechnet werden kann.

Die Ganztagsbetreuung ist wie folgt konzipiert: Nach dem Vormittagsunterricht und einem gemeinsamen Mittagessen in der Schülermensa können die Schüler/innen und ihre Erziehungsberechtigten aus einem breit gefächerten Betreuungsangebot wählen. Neben dem Nachmittagsunterricht der Schule umfasst das Programm Förderkurse, gelenkte Freizeitangebote sowie Hausaufgabenbetreuung. Die Angebote werden in Kooperation mit einem externen Träger nach den Wünschen der Schüler/innen und ihren Erziehungsberechtigten jährlich neu zusammengestellt. Die Entwicklung eines speziell auf die Wirtschaftsschüler zugeschnittenen Sprachförderprogramms in enger Abstimmung zwischen Schule, Eltern und externem Träger bietet sich an.
Durch die Einführung der Ganztagsbetreuung an der Wirtschaftsschule sind im Hinblick auf eine Förderung der Integration und des Spracherwerbs insbesondere auch vor dem Hintergrund steigender ausländischer Schülerzahlen positive Auswirkungen zu erwarten.

Resümee

Ausländischen Schülern/-innen und Schülern/-innen mit Migrationshintergrund bieten die beruflichen Schulen eine große Palette an Qualifizierungsmöglichkeiten. Sie reichen von der Berufsvorbereitung über duale und vollschulische Ausbildungsgänge bis hin zu differenzierten Angeboten der beruflichen Weiterbildung.
Insbesondere auch den vollschulischen Bildungsgängen kommt eine große Bedeutung zu: Sie eröffnen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Chancen des Einstiegs in einen Beruf und in die berufliche Weiterbildung auch dann, wenn sie direkt nach dem Abschluss einer allgemein bildenden Schule noch keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden konnten.
Mit dem Besuch von Fach- und Meisterschulen, von Fachakademien, Fachoberschulen und Berufsoberschulen eröffnen sich den jungen Erwachsenen differenzierte Wege zu höheren Bildungsabschlüssen bis hin zur universitären Ausbildung sowie zu gehobenen beruflichen Positionen.